

Hundebesitzer

Beitrag von „Powerflower“ vom 8. November 2008 16:36

Britta: Und das zu Recht.

Ich bin der Ansicht, dass ein Hund nicht mehrere Stunden am Stück allein gelassen werden sollte. Jeden Tag 4 Stunden ist für mich persönlich die absolute Schmerzgrenze.

In dieser Hinsicht bin ich radikal, ich weiß, dass die Mehrheit der Hundebesitzer denkt, dass man einen Hund allein lassen kann. Ein Hund ist ein Rudeltier und braucht die Gesellschaft, auch wenn er schläft.

Es gibt schließlich Hundesitter, aber das ist den meisten Hundebesitzern ja zu teuer. Außerdem kann man sich hundeliebende Verwandte und Bekannte suchen.

Alias, natürlich pennt der Hund den ganzen Vormittag durch. Was soll er auch anderes machen, wenn er keine Wahl hat? Der Hund freut sich sehr, wenn man mit ihm spielt oder spazierengeht, damit zeigt er: "Endlich gibt es Action, das macht Spaß!" Fährt man weg und der Hund darf mit, freut er sich auch wie verrückt. Je länger der Mensch außer Haus war, desto größer die Freude. Alles Indizien, dass ein Hund die Gesellschaft gegenüber der Einsamkeit und Action gegenüber Schlaf (falls er nicht alt oder krank ist) bevorzugt.

Was mich am allermeisten ärgert, ist die Tatsache, dass der Mensch sich einen Hund anschafft, um selbst nicht einsam sein zu müssen, aber der Hund darf dann jeden Tag 5 bis 7 Stunden Einsamkeit ertragen. 😞 😞 😞

Uli, die Antwort ist einfach: Kümmere dich um Menschen, die den Hund versorgen können. Wenn du Vollzeitlehrerin bist und der Hund die ganze Zeit allein sein müsste, solltest du dir keinen anschaffen. Aber ich weiß schon, dass die meisten Hundefreunde sich über die Regel des stundenlangen Alleinseins hinwegsetzen. 😞 😞 😞